



Jahresbericht des Obmanns zuhanden der 74. MV am 23.04.2024

Liebe APVlerinnen, liebe APVler

Gerne möchte ich euch als euer neuer Obmann Bericht erstatten – Bericht über die Vorstandsarbeit, unser Vereinsleben und auch ein paar persönliche Eindrücke.

Beginnen möchte ich mit etwas ganz Erfreulichem: Das Johanniter-Grümpeli konnten wir mit Unterstützung der Bezirksleitung gewinnen. Somit sind wir auf dem Wanderpokal als Sieger eingraviert und verewigt.

Bereits Mitte September fand der OP-Dippel statt. Das Thema war mit "Dantes Inferno" doch eher schwere Kost. Nichtsdestotrotz richteten wir uns im achten Kreis – Betrug – wie gewohnt gemütlich ein und konnten den Läufern sogar noch Wissen über Internetbetrug vermitteln.

Ein weiterer Höhepunkt im APV-Jahr war sicherlich auch das Reisli. Mit dem neuen "Waldenburgerli" machten wir einen Ausflug von Liestal aus bis nach Waldenburg. An verschiedenen Zwischenstopps erklärte uns Grille fachkundig die Geschichte des Bähnli und auch die Technik, die in den heutigen modernen Zügen verbaut ist. Die lehrreiche Reise liessen wir in Waldenburg bei einem feinen Zvieriplättli und vor Ort gebrautem Bier ausklingen.

Der nächste grosse Anlass war dann die mittlerweile fast schon obligate Waldweihnachten – wie gewohnt in Birsfelden. Nach dem wie immer von Thomas Mürty v/o Mamut geleiteten, besinnlichen Teil gings ins Restaurant Hard wo wir wie gewohnt gut verpflegt wurden.

Das war inhaltlich das erste Jahr für uns als neuer APV. Selbstkritisch muss ich mir aber auch eingestehen, dass wir einen teilweise holprigen Start hingelegt hatten. Nach vielen Jahren unter Misas Obhut hatten wir uns ein, zwei Mal den Kopf angeschlagen – wir haben teilweise Erwartungen nicht erfüllt, es gingen uns auch Dinge unter und manchmal wussten wir es auch nicht besser. Ich musste lernen, dass in einem APV ganz unterschiedliche, mir teilweise sogar noch unbekannte Bedürfnisse und Wünsche aufeinandertreffen.

Wir konnten im Vorstand diese Themen offen und kritisch diskutieren – und glaubt mir, wir wissen jetzt, was wir besser machen können. An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen ein grosses Danke aussprechen. Danke, dass wir so konstruktive Sitzungen abhalten können, danke, dass wir uns gegenseitig

unterstützen und danke, dass wir bei all dem auch immer etwas zu lachen haben und was Feines zu essen bekommen.

Und zuletzt auch ein Dankeschön an euch hier – ohne Mitglieder kann kein Verein leben, auch wir nicht. Ihr macht uns aus und wir freuen uns, euch an möglichst vielen unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Reinach, im April 2024